

Pressekontakt:

Mag. Elisabeth Preihs
Tel.: 01/712 99 81-43
elisabeth.preihs@aonhewitt.com

1. März 2011

Gehälter in Österreich steigen 2011 um 3,0 Prozent

Aktuelle Erhebung von Aon Hewitt zeigt stärkere Lohnerhöhung als prognostiziert

Wien, 1. März 2011 – Gute Aussichten für die Arbeitnehmer in Österreich: Österreichische Unternehmen erhöhen die Gehaltserhöhungsbudgets im laufenden Jahr voraussichtlich stärker als bisher prognostiziert. Das ergab das aktuelle Update der Aon Hewitt-Studie „Salary Increase Survey 2011“ zur Gehaltsentwicklung. Im Januar wurden dafür 42 Unternehmen verschiedener Branchen und Größen im Inland befragt. Der Lohnzuwachs beträgt demnach nicht wie noch im Sommer für 2011 vorhergesagt 2,7 Prozent, sondern durchschnittlich 3,0 Prozent. Im Vergleich dazu stiegen die Löhne 2010 nur um 2,5 Prozent. Die erhöhten Prognosen betreffen dabei alle Mitarbeitergruppen gleichermaßen – vom Top Management bis hin zum Lohnempfänger. Wesentlichen Einfluss haben dabei größere verpflichtende kollektivvertraglichen Erhöhungen.

„In den neuesten Zahlen zur Gehaltsentwicklung spiegelt sich der Mitarbeiterdruck aufgrund der vergleichsweise geringen Gehaltsanpassungen der vergangenen zwei Jahre direkt wider – in Verbindung mit der positiven Entwicklung der österreichischen Wirtschaft“, interpretiert Mag. Gregor Lötsch, Vergütungsexperte bei Aon Hewitt, die Zahlen. „Aufgrund des zunehmenden Bedarfs an qualifizierten Arbeitskräften können es sich Unternehmen nicht mehr erlauben, an der Gehaltsfront zu sparen.“

Mit den höchsten Zuwächsen der Gehaltserhöhungsbudgets darf mit 3,1 Prozent das Top Management rechnen, bei dem die Prognosen vom Sommer noch am niedrigsten waren. Das Mittlere Management liegt mit 2,9 Prozent knapp dahinter, die Schlusslichter mit durchaus noch respektablem 2,8 Prozent bilden Spezialisten, Sachbearbeiter und Lohnempfänger.

Das Studien-Update steht für weitere europäische Länder zur Verfügung, der Europa-Bericht kann über die Mailadresse pressegermany@aonhewitt.com erworben werden.

Über Aon Hewitt

Aon Hewitt ist das weltweit führende HR-Consulting- und Outsourcing-Unternehmen. Aon Hewitt konzipiert, implementiert, kommuniziert und verwaltet Lösungen in den Bereichen Vergütung, Executive Compensation, Human Resources, Global Benefits, Talent- und Investmentmanagement und berät die Kunden in komplexen Fragestellungen der betrieblichen Vorsorge. Weltweit ist Aon Hewitt mit mehr als 29.000 Mitarbeitern in 90 Ländern vertreten.

Weitere Informationen zu Aon Hewitt finden Sie unter www.aonhewitt.com.

Über Aon

Aon Corporation ist der führende globale Dienstleister für Risikomanagement sowie Versicherungs- und Rückversicherungsmakler und Berater für Human Resources. Weltweit arbeiten für Aon mehr als 59.000 Mitarbeiter, um den Kunden mit innovativen und effizienten Lösungen für Risikomanagement und Arbeitsproduktivität einen deutlichen Mehrwert zu bieten. In über 120 Ländern steht Aon seinen Kunden mit branchenführenden Ressourcen und technischem Know-how zur Verfügung. Das Euromoney Magazin zeichnete das Unternehmen im Rahmen einer Leserbefragung zum Thema Versicherungen 2008, 2009 und 2010 zum weltbesten Maklerunternehmen aus. Bei den Umsätzen der Jahre 2008 und 2009 im Einzel- und Großhandels- sowie Rückversicherungs- und Privatkundengeschäft gehört Aon zur Spitzengruppe der Business Insurance-Liste der weltweit größten Versicherungsmakler. Die Zeitschrift A.M. Best ernannte Aon zur Nummer Eins der Versicherungsmakler, basierend auf den Vermittlungsumsätzen der Jahre 2007, 2008 und 2009. Darüber hinaus wurde Aon in den Jahren 2007 bis 2010 von den Business Insurance-Lesern zum besten Versicherungsmakler, 2006 bis 2010 zum besten Rückversicherungsmakler und 2007 bis 2009 zum besten Beratungsunternehmen für Altersversorgung gewählt. Weitere Informationen zu Aon gibt es unter www.aon.com, unter <http://www.aon.com/unitedin2010> zudem alles über die globale Partnerschaft zwischen Aon und Manchester United inklusive Trikotsponsoring des Vereins durch Aon. Weitere Information über Aon in Österreich gibt es unter www.aon-jh.at.

Safe Harbour Statement: <http://aon.mediaroom.com/index.php?s=67>